

HANS SCHUBERT

Hans Schubert, eigentlich Hans Morgenstern, der jedoch unter den Pseudonymen Hans Schubert und Hans Wiener schrieb, wurde am 17. Februar 1905 in Wien geboren. Er war ein österreichischer Handelskaufmann und Dramatiker.

Der hauptberufliche Handelskaufmann hatte seinen ersten künstlerischen Erfolg 1934 mit der *Vorstadtkomödie*, die am Wiener Raimundtheater uraufgeführt wurde. Nach dem Anschluss Österreichs im März 1938 wurde er in das KZ Dachau deportiert und emigrierte nach seiner Freilassung 1939 nach Shanghai, wo er für chinesische und russische Firmen kaufmännische Arbeiten erledigte.

Er verfasste etwa 20 Bühnenstücke, von denen ein gutes Dutzend aufgeführt wurde. Gemeinsam mit Mark Siegelberg schrieb er die Schauspiele *Fremde Erde* und *Die Masken fallen*, die postum 1996 herausgegeben wurden. Daneben verfasste er Feuilletons für Emigrantenzeitungen und die britische Rundfunkstation XGDN (XCDN).

1947 kehrte er nach Österreich zurück und schrieb das Fernsehspiel *Tingeltangel* (mit Curd Jürgens) sowie das Hörspiel *Die Prinzessin von Condé* und wurde ab 1958 mit den Drehbüchern zur österreichischen Fernsehserie *Familie Leitner* bekannt.

Schubert starb am 22. Oktober 1965 in Wien.